

igt
en

len auf
zmarkt
ler US-
hefti-
-Män-
ef Tim
zu, die
essern.
e Ent-
sehen
n der
ge zu-
Chine-
tscher
ischen
rogant.

kg
3 Euro,

0 126,9
o. Um
rlauf:

kel
der
er-
(un-

aden-
ir den
bis
gs-
m
che:
vom

s Verban-
je 100 Li-
itern ein-
ür Trans-
mtern):

(92,85)

4 (91,71)

3 (91,89)

3 (90,95)

1 die An-



Lager der Bundesbank: Viele Zentralbanken stocken gerade ihre Goldvorräte auf.

FOTO: OH

Gold verliert viele Anhänger

Der Preis bröckelt – Experten warnen vor übereiltem Verkauf

Von Jürgen Lutz

RAVENSBURG - Amerikanische Privatanleger haben kürzlich eine Milliarde US-Dollar aus dem weltweit größten börsennotierten Indexfonds (ETF) auf Gold abgezogen. Und auch für die Europäer verblasst nach dem Kursrückgang der vergangenen ein- einhalb Jahre der Glanz des gelben Metalls. Wie ETF Securities, der nach eigenen Angaben größte Anbieter börsengehandelter Rohstoffe in Europa meldet, floss im Februar so viel Geld wie seit zwei Jahren nicht mehr aus diesen Produkten ab.

Analog zur Kursentwicklung finden sich viele Argumente, die gegen ein Investment in Gold zu sprechen scheinen. Dazu zählen etwa weltweit positive Konjunkturdaten sowie steigende Unternehmensgewinne, die in den vergangenen Monaten die Aktienbörsen beflügelt haben. Beides, so heißt es, werde in Zukunft den Preis des Edelmetalls drücken.

Manche Anleger bringt diese Kombination aus bröckelnden Goldkursen und positiven Wirtschafts- meldungen ins Wanken – sie erwä-

gen den Verkauf ihres Goldbestands. Aber: „Genau das könnte aus mehreren Gründen der falsche Schritt sein“, sagt Thomas Schlude, Finanzplaner der Finum Private Finance AG in Meßkirch, „denn die Ursachen der Eurokrise sind noch nicht gelöst – Stichwort Staatsschulden.“ Die Ergebnisse in Zypern beherrschen die Schlagzeilen. Mit Frankreich wartet ein nächstes mögliches Sorgenkind. Mit ungleich größerem Gefahrenpotenzial. „Wer Gold in Form von Münzen oder Barren erworben hat, um sich gegen die finanziellen Folgen von Krisen abzusichern, sollte dieses jetzt nicht verkaufen.“

Christian Gruhn, Niederlassungsleiter der SVA Vermögensverwaltung Stuttgart GmbH mit Sitz in Ravensburg, sieht das Edelmetall grundsätzlich als eine Versicherung an. Es schützt gegen eine weitere Erosion des Vertrauens in das Papiergeldsystem. „Mit Gold lassen sich seit Jahrhunderten Werte erhalten – das schaffen Dollar und Euro, selbst der Schweizer Franken nicht.“ Sollte es eines Tages zu einer Neubewertung des Papiergeldes kommen,

seien Gold und Aktien die einzigen Werte, mit denen man Vermögen und Kaufkraft in die neue Epoche retten könne. Von daher ist Goldbesitz nicht nur eine Renditefrage.

Zentralbanken decken sich ein

Auch das Kaufverhalten der Notenbanken spricht gegen einen Verkauf des Goldbestandes. So haben die Zentralbanken nach Angaben des World Gold Council, der Lobbyorganisation der Goldproduzenten, 2012 so viel Gold wie seit 1964 nicht mehr gekauft: 535 Tonnen. „Diese starken Hände erwerben Gold nicht, um es morgen wieder zu verkaufen“, sagt der Finanzprofi von Finum.

Mehrere Gründe sprechen dafür, dass der Anstieg des Goldpreises noch nicht zu Ende ist. „Es wäre daher keine gute Idee, seinen Bestand jetzt zu verkaufen“, so Gruhn. Im Gegenteil: „Wer noch kein Gold hat, kann jetzt bis zu fünf Prozent seines Depotwertes investieren“, ergänzt Finum-Mann Schlude. Aus Sicht von Gruhn könnten es sogar bis zu zehn Prozent des Vermögens sein – aber nur als Münzen oder Barren.

Flug
S

Neue V

V

ZÜRICH - Zürich briv von denen profitieren siebte Pass Millionen Die Flugli spielsweise nation an, c fliegt im S höht die Fr Außerdem lich einen an. Berlin is gierzahlen, die drittwi seldorf folg

Im Flug tumsaussic Zahl der I schon fast angesichts pisten kein Flughafen höhen, stö auf Widers sen beide S len. Es ist d ge ab Züri den. Im eu gen die I immer noc

Wegen im Flugges Zürich AG Nicht-Flug Vermietung der Geschi Flughafen. wuchs im Prozent. E:

Mehr |

Im verga Prozent i Zürich ge obwohl c gungen ' 270 000 aus reist sagiere. I 57,5 Mill 38,4 Mill